

Walter Biering: Damals habe ich in meinem kleinen landwirtschaftlichen Betrieb als Bauer gearbeitet. (Zuruf: „Ich meine politisch. Hast Du illegal gearbeitet?“)

Bis 1934, als die großen Verhaftungen durchgeführt wurden, habe ich die KPD, also die Organisation weitergeführt, und dann rissen alle Verbindungen ab.

Vorsitzender Ulbricht: Gibt es noch Fragen? Das ist nicht der Fall. Wir kommen nunmehr zur Abstimmung in der Form, daß wir über die Bestätigung des Berichts der Wahlkommission abstimmen, mit der Änderung, daß auf der Kandidatenliste an Stelle von Fritz Scheinhardt Walter Biering tritt.

Wer in diesem Sinne für die Bestätigung des Berichts der Wahlkommission ist, den bitte ich um das Kartenzeichen. Ich danke. Die Gegenprobe. — Stimmenthaltungen? — Ich stelle Einstimmigkeit fest.

Ich bitte die Delegierten, nachher bei der Abstimmung selbst auf dem Wahlschein den Namen Scheinhardt zu streichen und an dessen Stelle Walter Biering zu schreiben.

Genossen! Die Mitglieder des Präsidiums mache ich darauf aufmerksam, daß sie die Wahl bei ihren Delegationen durchführen.

Wir beginnen nunmehr mit dem Wahlakt. Im Anschluß an die Wahl wird die sogenannte Frühstückspause durchgeführt. Wir bitten die Delegierten, pünktlich um 13.30 Uhr wieder im Saal zu sein. Dann wird die Wahl fortgesetzt und darauf wird der Genosse Pieck sein Schlußwort halten. Die genaue Einhaltung der Fristen ist notwendig, damit wir rechtzeitig zur Demonstration kommen, weil alle Delegierten gemeinsam zur Demonstration gehen.

Nachmittagssitzung

Vorsitzender Ulbricht: Liebe Genossen! Es ist euch jetzt eine Sonderausgabe der sowjetischen illustrierten Zeitschrift „Ogonjok“ übergeben worden. Diese Sonderausgabe ist der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands gewidmet und ist heute im Flugzeug eingetroffen. (Stürmischer Beifall.)

Wir danken dem Zentalkomitee der Kommunistischen Partei der Sowjetunion (Bolschewiki) für dieses besondere Geschenk. (Erneuter stürmischer Beifall.)